

Nicht Muselmanen konnten solchen Tiefpunkt innerer Kultur erreichen. Die seelische Rückentwicklung ist recht eigentlich das Ergebnis der „Desislamisation“, um eine schlimme Sache mit schlimmem Worte zu bezeichnen. Und die wahren Zerstörer der alten, wirklichen Kultur sind die ägyptischen Engländer, die durch geschickte Förderung dieses schalen Modernismus ihren einzigen großen Feind im Osten, die muselmanische Weltanschauung zu vernichten trachten.

ORIENTALISCHE FREIMAUERER,

Ehrenstellen, Würden, große Einkünfte, wohlwollende obschon gesetzwidrige Rechtserklärungen, und nicht zum wenigsten das Prestige des „Auchzurherrschenden-Klasse-Gehörens“ machten ihnen Leute dienstbar, die im Lande noch großen Ruf beim Volke besaßen. Der höchste muselmanische Würdenträger, der Baschmufti von Ägypten, Mohammed-Abdu, ward im Osten der getreueste Nachtreter des schon erwähnten „ersten orientalischen Liberalen“, Dschemal-ed-Din el-Afghani. Lord Cromer vollführte ein Meisterwerk an dem Tage, da er diesen persönlich ehrlichen, aber ganz vom faulen Brakwasser zweier unverträglicher Kulturen vergifteten Mann zum Haupte des Islam im anglo-ägyptischen Reiche machte; denn damit ward die auf leere alte Formeln gepflanzte Religion des „Fortschritts“, der „Freiheit, Brüderlichkeit und Gleichheit“, der „Vernunft“ und anderer Phrasen gleichsam die Staatsreligion im Niltale.

Und schließlich wurde denn auch aus diesem